

ken kan man sich ein paar Stund gelind be-  
 wegen/ und nachdem es die Beschaffenheit des  
 Patienten erfordert / des Saurbronnens Wü-  
 ckung durch den Urin/ Stulgang oder Schweiß/  
 mit ein und andern Mitteln befördern helfen/in-  
 sonderheit aber ist wohl dahin zu sehen / daß das  
 Wasser nicht besizen bleibe / zu dem Ende ge-  
 meiniglich über den dritten Tag Abends / wann  
 man schlaffen gehen will / 20. Tropffen Tincturæ  
 Tartari, oder etliche Englische Pilulen zu An-  
 fang der Abendmalzeit einzunehmen wären / wie  
 dann in solchem Fall sehr dienlich laxirende Kräus-  
 terwein/ die laxierende Tamarinden / Latwerg/  
 Laxier - Morfellen / Laxier - Zwetschen / Weins-  
 stein-Pulver / 2e. Daß man Abends / wann  
 man schlaffen gehet / von den Rosin - Zwetschen  
 und Latwerg / oder Morgens vor dem Trinken  
 einhalb Stund von dem andern laxirenden Sa-  
 chen etwas einnehme. Zum purgieren ist bey  
 diesem Bronn die Manna gar dienlich ʒ. Loth  
 mit einem Quint. Cristal. Tartari eingenommen/  
 starcke Leute können sie in einem decocto laxati-  
 vo gebrauchen.

*Dieta.*

In Essen und Trinken sol man sich an leichte-  
 te wolverdauliche Speisen halten/ und ein firnen  
 gelinden weissen Wein gebrauchen/ auch da man  
 mit Wein sich nicht leschen kan etwas Saurbronn  
 drunter giessen.

Ist also am dienlichsten mürb Rind, Kalb,  
 Lammfleisch / Hüner / Hanen / Lerchen /  
 Schueppen/